

# **RZ OBERWALLIS**

NR. 37 - 09. Oktober 2003

Am 11. und 12. Oktober findet ein nationales Hütehunde-Treffen in Steg/Niedergesteln statt

„Ein Hütehund muss gehorchen“

**Gampel / Steg / 70  
Hütehunde-Teams aus  
der ganzen Schweiz  
werden am  
Wochenende  
gegeneinander  
antreten. Gehorsam ist  
oberstes Hütehunde-  
Prinzip.**



*Uschi Bitz aus Gampel mit einem ihrer Border Collies*

Von Ruth Seeholzer

Boarder Collie, Berger de Pyrénée und australischer Kelpie - sie alle sind ausgezeichnet geeignet, um Schafe, aber auch Ziegen und sogar Rinder zu hüten. „Für Rinder braucht es einen Hund mit einem ungeheuer starken Willen“, erklärt Uschi Bitz. Die 26-Jährige ist im Vorstand der Oberwalliser Regionalgruppe der Hütehunde. Sie und ihr Mann Helmut besitzen zusammen fünf Boarder Collies. Und 150 Schafe, zwei Esel, zwei Pferde, ein Maultier, zehn Seidenhühner, vier Katzen und einen Hasen.

### **Tägliches Hundetraining**

Gehorsam bei Hütehunden muss jeden Tag trainiert werden. „Ein Hütehund muss nicht nur zu hundert, sondern zu zweihundert Prozent gehorchen“, ist Uschi Bitz überzeugt. Die Gefahr ist gross, dass in einem Hund, wenn er eine Herde Schafe sieht, der Jagdinstinkt erwacht. „Diesen Instinkt im Griff zu haben und ihn sogar ins Gegenteil zu kehren und zum Hüten einzusetzen, verlangt einiges - vom Meister wie vom Hund“, erklärt Uschi Bitz. Sie übt mit ihren Hunden täglich, morgens und abends, und das neben ihrem 80-Prozent-Job als Sekretärin und der übrigen Landwirtschaft. „Die Hunde nehmen uns aber auch viel Arbeit ab, sei es beim Treiben von Weide zu Weide oder beim Auf- und Abalpen.“ Wie exakt Hütehunde arbeiten, kann an diesem Wochenende in Steg/Niedergampel bei der NEAT-Baustelle besichtigt werden. Für Unterhaltung ist gesorgt.

Mit freundlicher Genehmigung der RZ-Redaktion